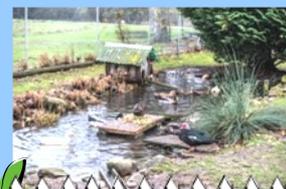


„STORCHEN-POST“ ZH-UNTERLAND

AUS DER UMGEBUNG DER STORCHEN & ENTEN SIEDLUNG, IN STEINMAUR (CH)

News Letter: Jan./ April 2022



Text & Foto: Werner Fahrner, Dielsdorf

Hallo liebe Storchenfrende*innen

Der Storchhorst

Ein Wunder !!



Ende August 2021 nach dem Sturm



Februar 2022 - Bauzeit ca. 14 Tage

Der Frühling ist auch in diesem Jahr bei uns fast ein bisschen zu früh eingezogen. Vor allem unsere „Winterstörche“, haben diese Gelegenheit benutzt um ihr Liebesleben zu beginnen. Das bei uns eine Kältewelle im April jederzeit eintreffen kann, sollte eigentlich unseren Altstörchen bekannt sein. Nun müssen sie Ihren schon gelegten Eiern, vor allem Wärme und Geborgenheit geben.



Unser Storch, von mir genannt „Zürihegel HES SE 604“ muss ein begnadeter Architekt im Storchhorstbau sein. Im Spätsommer kurz nach dem Ausfliegen ihrer beiden Jungstörche, brach der tragende Ast seines Horstes, während eines Gewitters und machte aus einem stolzen alten soliden Horst ein Opfer des Sturms. Innert wenigen Sekunden ist die Kinderstube, die seit Jahren im „Kreisel Neeracher Ried ZH“ stand, und schon einigen Küken der Start in ihr hartes Storchleben verholfen hatte - nun Geschichte.



Das waren noch Zeiten - Im Kreisel 2019

Beim Anblick des kläglichen Restes, habe ich selber nicht mehr mit einem neuen Horst gerechnet. Zum Glück war das Storchpaar HES SE 604 nicht so skeptisch wie ich. Kurz nach der Katastrophe, besuchten sie die Resten ihres Eigenheims und meinten: „Liebling keine Sorge - wir schaffen das !! Im Frühling wirst Du wieder Jungstörche aufziehen könne.“



Durch den ganzen Winter passierte nichts auf dem Bauplatz. Anfangs Februar haben sich doch ein paar grössere Äste eingefunden, die erahnen lassen, dass die Planung des neuen Horstes abgeschlossen ist. Ob das Baumaterial von einem anderen Horst „ausgeborgt“ wurde, ist nur schwer feststellbar, da der „Schuldige“ ja immer „Unschuldig“ ist. Jedenfalls ist bekannt, dass die Störche lieber sich beim Nachbar bedienen, als selber zu suchen.

Unser Architekt hat bis zur Brutzeit tatsächlich einen neuen Horst gebaut. Beim genauen hinschauen, sogar mit den Konstruktionsplänen des alten Horstes. Sein neues Bauwerk ist sogar so standfest,

dass er auch die Belastung beider Störche aushält. Vielleicht half es ihnen beim planen, dass in der Nachbarschaft („Schweglers Storchenzauberwald“) eine Ausweichmöglichkeit bestehen würde.

Auch SE 604 war doch einige Male auf einem Besuch in „Schweglers Storchenzauberwald“. Im Moment ist aber ein Jungstorch (zwei Jährig), geboren im Zoo Zürich, mit seiner Partnerin (zwei Jährig), aus Uster, aus dem Zürcher Oberland, als Interessent an einer dieser Eigentumswohnungen. Vielleicht gibt es trotz der jungen Liebe, schon dieses Jahr ein paar „Storch Babys !!“



Alles Weitere - mit vielen Infos und Bilder in Sachen Storchhorst, auf meiner Webseite: www.foto-wefa.com

Herzliche Grüsse Werner Fahrner

